



Stadtverwaltung Mainz  
Standes-, Rechts- und Ordnungsamt  
Abteilung Öffentliche Sicherheit und Ordnung  
Stadthaus, Kreyßig-Flügel  
Kaiserstraße 3 – 5  
55116 Mainz

Tel. 06131 12-3236  
Fax 06131 12-3010



## Vordruck für die Erstellung eines Betriebskonzepts gemäß § 16 Prostituiertenschutzgesetz (ProstSchG)

### Allgemeine Hinweise

Die Bezeichnung „Betrieb“ umfasst die Ausübung eines Prostitutionsgewerbes im Sinne des Prostituiertenschutzgesetzes durch den Betrieb einer Prostitutionsstätte, der Bereitstellung eines oder mehrerer Prostitutionsfahrzeuge, der Organisation oder Durchführung von Prostitutionsveranstaltungen sowie den Betrieb einer Prostitutionsvermittlung. Sofern zur Erläuterung weitere Blätter erforderlich sind, fügen Sie diese als Anlage mit konkreter Bezeichnung bei.

### 1. Allgemeine Informationen

#### 1.1 Angaben zum Betrieb

Name   Bezeichnung des Betriebes	
Betreiber/in Familienname	Betreiber/in Vorname/n
Straße   Hausnummer	
PLZ	Ort
(Mobil-) Telefon (freiwillige Angabe)	E-Mail-Adresse (freiwillige Angabe)

#### 1.2 Verantwortliche Person während der Öffnungszeiten sowie Erreichbarkeit

Name	Vorname/n
Telefon (Erreichbarkeit während der Öffnungszeit)	

#### 1.3 Betriebsart

z. B. Laufhaus, Bordell, Escort-Service etc.
--

#### 1.4 Preise für die Vermietung von Räumen, Vermittlung einer Leistung (z.B. Werbung) oder sonstigen Leistungen die von den Prostituierten verlangt werden

--

**1.5 Öffnungszeiten inklusive Unterbrechungszeiten**

Montag	
Dienstag	
Mittwoch	
Donnerstag	
Freitag	
Samstag	
Sonntag	

**2. Beschäftigte sowie Kundinnen und Kunden**

**2.1 Prostituierte**

Anzahl der im Betrieb tätigen Prostituierten (insgesamt): \_\_\_\_\_

Anzahl der max. gleichzeitig im Betrieb tätigen Prostituierten: \_\_\_\_\_

Durchschnittliche Anwesenheitsdauer von Prostituierten während der Öffnungszeiten: \_\_\_\_\_

**2.2 Kundinnen und Kunden**

Anzahl der max. gleichzeitig im Betrieb anwesenden Kundinnen und Kunden: \_\_\_\_\_

Wie lang ist die durchschnittliche Aufenthaltsdauer einer Kundin oder eines Kunden während der Öffnungszeiten? \_\_\_\_\_

**2.3 Sonstige Mitarbeitende im Betrieb**

<b>Funktion im Betrieb</b> z. B. Türsteher, Sicherheitspersonal, Hausdamen	<b>Anzahl</b> der im Betrieb tätigen Personen	<b>Art der Anstellung</b> z. B. selbstständig, angestellt, Beschäftigung durch Fremdunternehmen

Im Einzelfall hilfreich - Beschreibung besonderer Aufgaben der Mitarbeitenden (Leitung, Beaufsichtigung etc.)

### 3. Bauliche Gestaltung und Ausstattung

#### 3.1 Räume für sexuelle Dienstleistungen

Anzahl	Ausstattung Wesentliche Merkmale wie z. B. Standardausstattung, Themenzimmer oder Ähnliches

#### 3.2 Maßnahmen zur Verhinderung der Einsehbarkeit der für die sexuellen Dienstleistungen genutzten Räume

#### 3.3 Beschreibung des Notrufsystems

**3.4 Beschreiben Sie die Vorrichtungen die gewährleisten, dass jederzeit die für sexuelle Dienstleistungen genutzten Räume von innen geöffnet werden können.**

--

**3.5 Angaben zur sanitären Ausstattung des Betriebes**

Personen, die sich im Betrieb aufhalten	Anzahl Waschgelegenheiten	Anzahl Umkleidegelegenheiten	Anzahl Toilettenanlagen
Prostituierte			
Kundinnen und Kunden			
Sonstige im Betrieb tätige Personen			
Evtl. Erläuterungen:			

**3.6 Sozialräume (Aufenthalts- und Pausenräume)**

Anzahl	Ausstattung z. B. gesonderte Räume für Prostituierte und den übrigen im Betrieb tätigen Personen

**3.7 Beschreibung der individuell verschließbaren Aufbewahrungsmöglichkeiten für die persönlichen Gegenstände der Prostituierten und sonstigen im Betrieb tätigen Personen**

**3.8 Beschreibung etwaiger Schlaf- und/oder Wohnräume im Betrieb, Modalitäten der Vermietung solcher Räume**

**4. Betriebsabläufe, Hinweis- und Aufklärungspflichten**

**4.1 Beschreibung der typischen Betriebsabläufe**

Wo und wie findet die Anbahnung zwischen Prostituierten und Kundinnen oder Kunden statt?

Welche Anweisungen müssen von den Prostituierten beachtet werden? (z. B. Kleidung, Verhalten gegenüber Gästen)

Wie ist die Preisgestaltung in Ihrem Betrieb?

Wer ist für die Abwicklung der Zahlungen verantwortlich?

Ein Exemplar der Hausordnung und eine Mustervereinbarung mit Prostituierten sind als Anlage beizufügen.

**4.2 Beschreibung der Maßnahmen zur Verhinderung der Prostitution durch Opfer von Menschenhandel**

**4.3 Beschreibung der Maßnahmen zur Verringerung des Übertragungsrisikos sexuell übertragbarer Infektionen**  
Einhaltung der Kondompflicht und Bereitstellung von Kondomen

**4.4 Beschreibung der sonstigen Maßnahmen zum Schutz der Gesundheit von Prostituierten und Dritten**  
Bereitstellung von Gleitmitteln und Hygieneartikeln, Ermöglichung von Beratungsmaßnahmen durch Behörden oder beauftragte Personen

**5. Pflichten zur gesundheitlichen Beratung, Schutz von Minderjährigen**

**5.1 Maßnahmen zur Ermöglichung der gesundheitlichen Beratung und des Aufsuchens von Untersuchungs- und Beratungsangeboten während der Geschäftszeiten**

**5.2 Inhalt bereits existierender Hygienepläne (Falls vorhanden Hygienepläne als Anlage beifügen).**

### 5.3 Beschreibung von Einlasskontrollen, Maßnahmen zur Verhinderung des Aufenthalts Minderjähriger im Betrieb

### 5.4 Beschreibung der Maßnahmen zur Verhinderung der Prostitution Minderjähriger

### 5.5 Beschreibung der Maßnahmen zum besonderen Schutz von Prostituierten unter 21 Jahren

## 6. Aufzeichnungs- und Aufbewahrungspflichten

### 6.1 Beschreibung der Umsetzung von Aufzeichnungs- und Aufbewahrungspflichten

Wer kontrolliert die Anmelde-/Aliasbescheinigungen der im Betrieb tätigen Prostituierten? In welcher Form erfolgt die Aufzeichnung von Daten, Angaben aus den Anmelde-/Aliasbescheinigungen, Angaben zu Tätigkeitstagen der einzelnen Prostituierten, Dokumentation der Zahlungen etc.?

**6.2 Art und Ort der Aufbewahrung aufzuzeichnender Daten im Betrieb, Gewährleistung der Löschung personenbezogener Daten nach Ende der Aufbewahrungsfristen**

Hinweis: Personenbezogene Daten sind so aufzubewahren, dass Unberechtigte keinen Zugriff haben.  
Nach Ablauf der gesetzlichen Aufzeichnungs- und Aufbewahrungsfrist sind diese zu löschen.

**7. Sonstiges**

**7.1 Beschreibung einer ggf. vorhandenen Videoüberwachung des Eingangsbereichs und/oder im Betrieb, Aufbewahrungsdauer etwaiger Aufzeichnungen**

Wo befinden sich die Kameras? Auf wen oder was sind die Kameras gerichtet? Wie werden die Anwesenden auf die Kameras hingewiesen? Wo und wie werden Bilder aufgezeichnet? Wo und wie lange werden etwaige Aufzeichnungen aufbewahrt?

**7.2 Beschreibung von Werbemaßnahmen, ggf. genutzte Internetplattformen, Verantwortlichkeiten für Inhalte**

Wie wird der Prostitutionsbetrieb beworben? (z. B. Plakate, Flyer, Homepage, Apps etc.)  
Bitte machen Sie möglichst genaue Angaben zum Ort der Werbemaßnahmen bzw. geben den Namen möglicher Apps, Internetseiten usw. an.



**Übernehmen Sie Werbung für Prostituierte, die in Ihrem Betrieb tätig sind?**

Wenn ja, in welcher Form? Entstehen der jeweiligen Prostituierten dadurch Kosten und wenn ja, in welcher Höhe?

**7.3 Angaben zum Alkoholausschank im Betrieb, Vorliegen einer Gaststättenerlaubnis**

**Ich versichere/Wir versichern die Richtigkeit der vorstehenden Angaben.**

Informationen zur Verwendung Ihrer Daten finden Sie unter [www.mainz.de/dsgvo](http://www.mainz.de/dsgvo)

---

Ort, Datum

Unterschrift Antragsteller/in bzw. Geschäftsführer/in, ggf. Stempel

**Anlagen**

- Hausordnung
- Mustervereinbarung mit Prostituierten
- Hygieneplan
- Anlage zum Betriebskonzept für Prostitutionsfahrzeuge
- Sonstige: \_\_\_\_\_